

Platzeck verteidigt Reisen nach Russland

Berlin. Der frühere Brandenburger Ministerpräsident Matthias Platzeck hat seine Kontakte nach Russland verteidigt. Details zu Reisen und Gesprächspartnern auf russischer Seite nannte der SPD-Politiker gegenüber dem *Tagesspiegel* (digitale Sonntagausgabe) am Sonnabend aber nicht. Es gehe darum, bestehende Kontakte nicht abreißen zu lassen, so Platzeck. Zuvor hatten mehrere Medien berichtet, der ehemalige Ministerpräsident sei seit Beginn des Ukraine-Kriegs 2022 neunmal nach Russland gereist. Bei dem Austausch sei es unter anderem um die Frage gegangen, wie der Krieg enden könne, sagte Platzeck. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/504383.platzeck-verteidigt-reisen-nach-russland.html>